

An den Stadtrat
der Stadt Landshut

Nr. 630

Rathaus, Altstadt 315, 84028 Landshut
Telefon Fraktionsbüro: 0871/88 1393
Telefax Fraktionsbüro: 0871/88 1791
e-mail: fraktion.csu@landshut.de

Stadt Landshut Hauptamt 20. Sep. 2024 Eingang
--

20.09.2024

Antrag

Die Stadt Landshut bewirbt sich als niederbayerischer Standort für eine Eliteschule des Sports für Bayern mit einem Schwerpunkt auf die olympischen Eissportarten Damen- und Herreneishockey, Eiskunstlauf, Curling und Shorttrack.

Begründung:

Am 18.09.2024 erklärte der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder, MdL in einer Pressekonferenz, dass in Bayern die Zahl der Eliteschulen des Sports von vier auf zehn, dabei mindestens eine pro Regierungsbezirk erhöht werden soll. Obwohl sich die Planungen der Staatsregierung zu diesem Zeitpunkt noch in einem sehr frühen Stadium befinden, soll die Stadt als Bezirkshauptstadt sich bewerben, die neue Eliteschule des Sports in Niederbayern zu beheimaten. Landshut kann talentierten Nachwuchssportlern, insbesondere in den olympischen Eissportarten Eishockey, Eiskunstlauf, Curling und Shorttrack, gegebenenfalls aber auch im Bereich Eisschnelllauf in jeder Hinsicht optimale Trainingsvoraussetzungen bieten. Seit Jahrzehnten ist in Landshut bereits das Bayerische Landesleistungszentrum für Eishockey, es stehen zwei überdachte Eishallen zur Verfügung.

Darüber hinaus stünden in direkter Nachbarschaft des Eissportzentrums am Gutenbergweg auch die Einrichtungen des weitläufigen Sportzentrums West für die Schülerinnen und Schüler einer Eliteschule des Sports zur Verfügung. Hauptnutzer sind der größte Sportverein Niederbayerns, die Turngemeinde Landshut (TGL), und die Spielvereinigung Landshut (SVL). Während unter dem Dach der TGL eine Vielzahl von Sportarten bis hin zum Leistungssportniveau betrieben werden – z.B. Handball in der 3. Bundesliga – konzentriert sich die SVL voll auf den Fußball und verfügt über ein Nachwuchsleistungszentrum des Bayerischen Fußballverbandes. Die infrastrukturellen Voraussetzungen, auch über den Eissport hinaus Talente aus ganz Niederbayern an einer Eliteschule in Landshut zentral fördern zu können, sind also denkbar günstig. Zumal mit dem Hans-Leinberger-Gymnasium und der Staatlichen Realschule, geeignete „Partnerschulen“ in der Nähe angesiedelt sind. Aber auch andere Schulen kämen dafür in Frage.

Ein letzter und ggf. entscheidender Standortvorteil für Landshut könnte darüber hinaus die Tatsache sein, dass nahe der oben genannten Sportstätten, am Rande der Innenstadt mit der „Alten JVA“ eine Immobilie verfügbar wäre, die sich mit entsprechenden Investitionen vermutlich durchaus relativ zeitnah in ein Sportinternat umbauen ließe. Diese „Alte JVA“ befindet sich nach wie vor im Besitz des Freistaats Bayern und steht seit vielen Jahren leer. Derzeit betreibt die Regierung von Niederbayern im Innenhof ein Übergangwohnheim für Flüchtlinge. Eine sinnvolle Nachnutzungsmöglichkeit des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes ist dringend geboten. Ein

Sportinternat wäre sicherlich eine zwar ungewöhnliche, aber innovative Lösung, die sowohl politisch als auch gesellschaftlich mehrheitsfähig wäre.

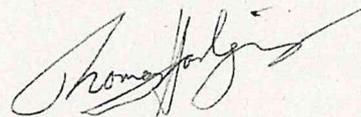
Auch Unternehmen aus der Region haben bereits ihre Unterstützung zugesagt, sich bei so einem Projekt zu engagieren.

Für die Fraktion:

Ansprechpartner:

gez.

gez.



Dr. Thomas Küffner
Fraktionsvorsitzender

Helmut Radlmeier
Verwaltungsbeirat Sport

Dr. Thomas Haslinger
Zweiter Bürgermeister